

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Studienjahr 2024/25

16.05.2025

30. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang „Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer – G: Stochastik und ihre Didaktik“

Genehmigt durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Steiermark am 14.05.2025

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Erlassung durch das Hochschulkollegium
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark**
gem. Hochschulgesetz 2005 idgF
vom 05.05.2025

Genemigung durch das Rektorat
der **Pädagogischen Hochschule**
am 14.05.2025

Hochschullehrgang

***Mathematik in der Sekundarstufe 1 für
Lehrpersonen anderer Fächer –
G: Stochastik und ihre Didaktik***

der **Pädagogischen Hochschule**
Steiermark

ECTS-Anrechnungspunkte: 6 ECTS-AP
Studienkennzahl: PH 711035
Erstellungsdatum: 01.03.2025
Version: 2.0

I.	Allgemeine Angaben zum Curriculum	3
II.	Qualifikationsprofil	4
III.	Zielgruppen	5
IV.	Zulassungsvoraussetzungen	5
V.	Reihungskriterien	6
VI.	Modulraster	7
VII.	Lehrveranstaltungsübersicht	7
VIII.	Modulbeschreibungen	8
IX.	Prüfungsordnung	10
X.	Abkürzungsverzeichnis	11

I. Allgemeine Angaben zum Curriculum

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang zur Weiterbildung gemäß §39 Abs. 3a HG 2005 idgF, der vom Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung angeboten wird. Mailto: sekundar@phst.at

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs für *Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer – G: Stochastik und ihre Didaktik* gemäß dem Hochschulgesetz 2005 idgF im öffentlich-rechtlichen Bereich.

Die Pädagogische Hochschule Steiermark wurde vom BMBWF beauftragt, ein Curriculum für *Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer* zu entwickeln. Unter dem Titel *G: Stochastik und ihre Didaktik* wird einer von mehreren Hochschullehrgängen einer Reihe angeboten, die sich jeweils eigenständig mit grundlegenden mathematischen Inhalten und deren Vermittlung befassen.

Für den Fach- und fachbezogenen Unterricht an Schulen der Sekundarstufe 1 besteht ein großer Bedarf an Lehrer*innen, die über mathematische und mathematikdidaktische Kompetenzen verfügen. Darüber hinaus gewinnen interdisziplinäres Arbeiten und fächerübergreifendes Lernen in der schulischen Bildung zunehmend an Bedeutung.

Mit dem neuen Studienangebot wird eine Maßnahme gesetzt, um auf diesen Bedarf zu reagieren und Lehrpersonen anderer Fächer entsprechende Kompetenzerweiterungen in Mathematik zu ermöglichen.

3. Studienangebotsentwicklung

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung:

- HS-Prof. Mag. Dr. Klaudia Singer
- HS-Prof. Mag. Dr. Christian Dorner
- HS-Prof. Mag. Andrea Karner, PhD.
- Prof. Mag. David Stuhlpfarrer, PhD

4. Umfang, Dauer und Höchststudiendauer

Jeder Hochschullehrgang der Reihe "Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer" kann unabhängig von den anderen besucht werden. Der Hochschullehrgang für „Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer – G: Stochastik und ihre Didaktik“ umfasst 6 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 2 Semestern bzw. 1 Studienjahr.

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 4 Semestern (2 Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich 2 Semester) vorgesehen. Bei einem Überschreiten der Höchststudiendauer erlischt die Zulassung zum Hochschullehrgang.

5. Abschluss

Für den Abschluss dieses Hochschullehrgangs sind alle Lehrveranstaltungen positiv abzuschließen. Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist dem Absolventen / der Absolventin ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

II. Qualifikationsprofil

1. Qualifikation

Die Hochschullehrgänge der Reihe „Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer“ zielen auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Weiterbildung für die im Berufsfeld notwendigen mathematischen Kompetenzen im Rahmen der Lehrtätigkeit ab. Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 idgF verfolgt die Pädagogische Hochschule Steiermark die Aufgaben gemäß § 8 Hochschulgesetz (HG) 2005 idgF und leitende Grundsätze gemäß § 9 HG 2005 idgF im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung.

Ziel der Hochschullehrgänge der Reihe ist die Professionalisierung von Lehrer*innen aller Fächer, die gegenwärtig oder in Zukunft in der Sekundarstufe 1 mathematikbezogen bzw. fächerübergreifend unterrichten oder interdisziplinäre Projekte durchführen.

Die Studienangebote basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Standards und gewährleisten Praxisbezogenheit.

Besonders berücksichtigt werden

- die Stärkung fachlicher und fachdidaktischer Kompetenz und
- die Qualitätssicherung und -entwicklung.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

Das Angebot des Studiums wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an der Pädagogischen Hochschule nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

Das vorliegende Curriculum gliedert sich in zwei Module (siehe Modulraster).

Jedem Lehrgang der Reihe „Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer“ liegt dieselbe Grundstruktur in Form von zwei Modulen zugrunde. Das erste Modul „Grundlagen der Methodik und Didaktik des Mathematikunterrichts“ ist Bestandteil eines jeden Lehrgangs der Reihe und muss für den Fall, dass mehrere Lehrgänge der Reihe besucht werden, nur einmal absolviert werden. Beim zweiten Modul handelt es sich um einen spezifischen Themenbereich, der sich inhaltlich von den anderen Lehrgängen unterscheidet.

2. Lehr- und Lernkonzept

Der Workload des Hochschullehrgangs umfasst 150 Echtstunden (6 ECTS-AP; 1 ECTS-AP = 25 Echtstunden) Gesamtarbeitszeit. Das Studium besteht aus Präsenz- und betreuten Studienanteilen unter besonderer Berücksichtigung der Berufsermöglichung und der Blended-Learning-Leitlinie der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF. Als studienrechtliche Grundlage für die Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen dient Teil C der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF.

Jeder Hochschullehrgang der Reihe beinhaltet eine Mischung aus unterschiedlichen Methoden und Lehr-Lern-Formaten, die so miteinander kombiniert werden, dass die Ziele des Hochschullehrgangs bestmöglich erreicht werden können. Eine wesentliche Säule hierfür stellen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche dar. In allen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung auf einer fünfstufigen Notenskala.

Der vorliegende Hochschullehrgang folgt dem Imperativ einer theoriebasierten und forschungsgeleiteten Professionalisierung auf Hochschulniveau und wurde für Lehrer*innen, die in der Sekundarstufe 1 unterrichten, konzipiert. Dieser Hochschullehrgang orientiert sich, seinem tertiären Charakter gemäß, an der Verknüpfung von Praxis, Forschung und Lehre sowie an einer Analyse des Berufsfeldes, internationalen Entwicklungstendenzen und den berufsfeldspezifischen Vorgaben der Länder und des Bundes.

Auf einen interdisziplinären Zugang zum Forschungs- und Tätigkeitsfeld wird im vorliegenden Curriculum konsequent geachtet. Der Hochschullehrgang fördert eine reflexive, wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Studienkultur.

Die Auseinandersetzung mit fachlichen und fachdidaktischen Inhalten erfolgt in der Regel vollständig online und wird durch selbstgesteuertes Lernen im Rahmen des Selbststudiums ergänzt. In Ausnahmefällen können – abhängig von der Zielsetzung einzelner Lehrveranstaltungen – punktuell Präsenzanteile vorgesehen werden, wenn dies zur Zielerreichung erforderlich erscheint.

3. Interinstitutionelle curriculare Kooperation

Das Curriculum wurde neu konzipiert. Vergleichbare Angebote sind österreichweit möglicherweise im Aufbau begriffen. Die fachlichen und fachdidaktischen Konzepte der Curricula der Lehramtsausbildung Sekundarstufe Allgemeinbildung werden berücksichtigt.

III. Zielgruppen

Der Hochschullehrgang richtet sich an die Schularten Mittelschule und AHS-Unterstufe. Die Zielgruppe sind Pädagog*innen.

IV. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zu Hochschullehrgängen der Weiterbildung für Lehrer*innen gemäß § 39 Abs. 1 HG 2005 idgF setzt gemäß § 52f Abs. 2 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus.

Darüber hinaus ist für die Zulassung zum Hochschullehrgang der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe oder eines Hochschullehrgangs Quereinstieg bzw. eines außerordentlichen Masterstudiums Quereinstieg notwendig.

V. Reihungskriterien

Von allen Personen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden jene vorgereiht, deren Anmeldung vorliegt und die sämtliche für das Studienangebot relevanten Unterlagen vollständig und zeitgerecht eingereicht haben.

Sollte die Anzahl der zuzulassenden Personen die Anzahl der verfügbaren Studienplätze überschreiten, ist ein Reihungsverfahren durchzuführen. Für den Hochschullehrgang werden die folgenden Reihungskriterien festgelegt:

- Im Dienst stehende Lehrer*innen mit erfolgreich abgeschlossenem Lehramtsstudium für die Sekundarstufe (Allgemeinbildung) und die bereits in der Sekundarstufe im Bereich Mathematik unterrichten vor
- im Dienst stehenden Lehrer*innen mit erfolgreich abgeschlossenem Lehramtsstudium für die Sekundarstufe (Allgemeinbildung) vor
- im Dienst stehenden Lehrer*innen mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschullehrgang Quereinstieg und die bereits in der Sekundarstufe im Bereich Mathematik unterrichten
- gefolgt von im Dienst stehenden Lehrer*innen mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschullehrgang Quereinstieg.
- Bei gleichen Voraussetzungen gilt der Zeitpunkt der Anmeldung.

VI. Modulraster

Modulbezeichnung	empfohlenes Sem.	Modulart	SSt	ECTS-AP
<i>Modul MG1: Grundlagen der Methodik und Didaktik des Mathematikunterrichts</i>	1,2	<i>PM</i>	1	2
<i>Modul MG2: Stochastik und ihre Didaktik</i>	1,2	<i>PM</i>	2	4
Summe			3	6

VII. Lehrveranstaltungsübersicht

Modulbezeichnung		LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SSt (15 UE á 45 Min.)	ECTS-AP
Modul: MG1/Grundlagen der Methodik und Didaktik des Mathematikunterrichts¹						1	2
LV-Nr.	LV-Titel						
629MV001	<i>Grundlagen der Fachdidaktik</i>	<i>npi</i>	<i>VO</i>	1, 2	<i>FD</i>	0,5	1
629MV002	<i>Ausgewählte Aspekte des Mathematikunterrichts</i>	<i>npi</i>	<i>VO</i>	1, 2	<i>FD</i>	0,5	1
Modul: MG2/Stochastik und ihre Didaktik						2	4
LV-Nr.	LV-Titel						
629MGS01	<i>Schulmathematik und Didaktik der Stochastik I</i>	<i>pi</i>	<i>VU</i>	1	<i>FW, FD</i>	1	2
629MGS02	<i>Schulmathematik und Didaktik der Stochastik II</i>	<i>pi</i>	<i>VU</i>	2	<i>FW, FD</i>	1	2
Hochschullehrgang gesamt						3	6

¹ Wenn dieses Modul im Zuge eines anderen Lehrgangs der Reihe „Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer“ (z.B. Zahlen und ihre Didaktik, Maße und ihre Didaktik, Rechenoperationen/Anteile und ihre Didaktik, Algebra und ihre Didaktik, Geometrie und ihre Didaktik oder Funktionale Zusammenhänge und ihre Didaktik) absolviert wurde, wird es angerechnet und muss nicht mehr belegt werden.

VIII. Modulbeschreibungen

Hochschullehrgang								
Sprache(n): Deutsch								
Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer – G: Stochastik und ihre Didaktik								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:		ECTS-AP:				
MG1	Grundlagen der Methodik und Didaktik des Mathematikunterrichts	1		2				
Kategorie:								
Pflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
keine								
Ziel:								
<p>Der Hochschullehrgang <i>Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer</i> befähigt die Absolvent*innen ihren Mathematikunterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Niveaustufen und Anforderungen in der Sekundarstufe 1 zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie erwerben umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in jenen grundlegenden Teilgebieten der Mathematik, die Bezug zum Schulstoff haben.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden sich mit Grundfragen und Grundlagen des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe 1 auseinandersetzen.</p>								
Inhalte:								
<p>Im Modul <i>Grundlagen der Methodik und Didaktik des Mathematikunterrichts</i> werden folgende Themenbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen des Mathematikunterrichts • Gesetzliche Rahmenbedingungen für den Fachunterricht (Lehrplan, Bildungsstandards etc.) • Mathematikunterricht planen, durchführen und reflektieren • Individualisierung und Differenzierung im Mathematikunterricht 								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
<p>Die Absolvent*innen des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Fähigkeit, verschiedene Methoden zur Sequenzierung und Konstruktion von Unterricht bzw. zur Einführung von mathematischen Begriffen und Konzepten bei der Konstruktion sowie bei der Analyse von Unterrichtssequenzen adäquat einzusetzen; • verfügen über die Fähigkeit zu adäquatem, zielorientiertem Einsatz verschiedener unterrichtsbezogener Arbeits- und Sozialformen bei der Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht; • verfügen über die grundlegenden Fähigkeiten zur Nutzung fachdidaktischer Potenziale des Einsatzes von Technologie und digitaler Medien bei der Konzeption und Entwicklung von Unterrichtssequenzen, Unterrichtsmaterialien und Aufgaben; • können typische mathematische Tätigkeiten (z. B. Darstellen/Modellbilden, Problemlösen, regelhaftes Operieren, Interpretieren, Argumentieren/Begründen/Beweisen, Reflektieren) bei der Konzeption, Entwicklung, Analyse und Reflexion von Unterrichtssequenzen, Aufgaben und Unterrichtsmaterialien zu den hier angeführten Inhaltsbereichen verständlich und ausgewogen berücksichtigen und mit den Vorgaben des Lehrplans in Verbindung bringen. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
629MV001	Grundlagen der Fachdidaktik	npi	VO	1, 2	0,5	5,625	19,375	1
629MV002	Ausgewählte Aspekte des Mathematikunterrichts	npi	VO	1, 2	0,5	5,625	19,375	1
Summe					1	11,25	38,75	2

Hochschullehrgang								
Sprache(n): Deutsch								
Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer – G: Stochastik und ihre Didaktik								
Kurzzeichen:	Modultitel	Semesterdauer:			ECTS-AP:			
MG2	Stochastik und ihre Didaktik	2			4			
Kategorie:								
Pflichtmodul								
Voraussetzungen für die Teilnahme:								
keine								
Ziel:								
<p>Der Hochschullehrgang <i>Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer</i> befähigt die Absolvent*innen ihren Mathematikunterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Niveaustufen und Anforderungen in der Sekundarstufe 1 zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie erwerben umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten in jenen grundlegenden Teilgebieten der Mathematik, die Bezug zum Schulstoff haben.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden sich mit dem mathematischen Teilgebiet „Stochastik“ auseinandersetzen. Das Modul <i>Stochastik und ihre Didaktik</i> beruht auf den aktuellen mathematischen Kompetenzmodellen sowie dem aktuellen Lehrplan für Mathematik in der Sekundarstufe 1.</p>								
Inhalte:								
<p>Im Modul <i>Stochastik und ihre Didaktik</i> werden folgende Themenbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentralmaße • Streumaße (Streuungsmaße) • Statistische Darstellungen • Zufallsbegriff • Wahrscheinlichkeiten (qualitativ bestimmen) • Wahrscheinlichkeiten (quantitativ bestimmen) • Einstufige und zweistufige Zufallsexperimente • Lern- und Leistungsaufgaben sowie fächerübergreifende Aufgabenstellungen 								
Lernergebnisse / Kompetenzen:								
<p>Die Absolvent*innen des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein solides und strukturiertes Fachwissen im Bereich „Stochastik“ und beherrschen damit einen Teil der Schulmathematik auf Ebene der Sekundarstufe 1. • verfügen über reichhaltige, inhaltlich-anschauliche Vorstellungen zu den zugehörigen schulmathematischen Begriffen sowie ein inhaltlich breites Überblickswissen über das Themengebiet. • kennen zugehörige mathematische Werkzeuge, Methoden und Verfahren, können sie auf angemessenem Niveau einsetzen und die Adäquatheit der didaktisch-methodischen Umsetzung reflektieren. • kennen verschiedene Formen von Aufgabenstellungen und sind in der Lage, diese im Themenbereich lernförderlich zu verwenden. • können Technologie und digitale Medien im angemessenen Umfang zur Problemlösung einsetzen und die Adäquatheit bewerten. 								
		LN	LV-Typ	Sem	SSt (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Präsenzstudienanteil (Echtstunden à 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-AP
629MGS01	Schulmathematik und Didaktik der Stochastik I	pi	VU	1	1	11,25	38,75	2
629MGS02	Schulmathematik und Didaktik der Stochastik II	pi	VU	2	1	11,25	38,75	2
Summe					2	22,5	77,5	4

IX. Prüfungsordnung

§1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum und basiert auf dem Hochschulgesetz idgF sowie der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF.

§ 2 Virtuelle Lehre

Virtuelle Lehre wird gem. den Rahmenbedingungen der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF umgesetzt.

§ 3 Präsenzstunden und Anwesenheitsverpflichtung

- Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 idgF verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.
- Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75 % der Kontaktstunden. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende im begründeten Einzelfall für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung kompensiert werden, sofern dies inhaltlich möglich und sinnvoll ist.
- Das Präsenzstundenausmaß beträgt beim vorliegenden Curriculum 33,75 Stunden und ist die Zeit, in der Lehrende und Studierende im Rahmen von Lehrveranstaltungen zum Zweck des Erwerbs von Kompetenzen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Methoden zusammentreffen. Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten. Eine Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten (Satzung der PHSt, § 42 idgF).
- Der Selbststudienanteil umfasst 116,25 Stunden und die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium, die Bearbeitung von Online-Lehrinhalten sowie die eigenständige Recherche.

§ 4 Prüfung und Beurteilung des Studienerfolgs

- Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen und Module positiv abgeschlossen wurden.
- In allen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung in Form einer fünfstufigen Notenskala.

§ 5 Studienangebotsspezifische Regelungen

Der Hochschullehrgang „Mathematik in der Sekundarstufe 1 für Lehrpersonen anderer Fächer – G: Stochastik und ihre Didaktik“ umfasst 6 ECTS-AP mit einer Studiendauer gemäß Musterstudienverlauf von 2 Semestern bzw. 1 Studienjahr.

Im Sinne des Hochschulgesetzes BGBl. I Nr. 30/2006 § 39 (6) idgF ist eine Höchststudiendauer von 4 Semestern (2 Semester gemäß Musterstudienverlauf zuzüglich 2 Semester) vorgesehen. Bei einem Überschreiten der Höchststudiendauer erlischt die Zulassung zum Hochschullehrgang.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Erlassung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2025 in Kraft.

X. Abkürzungsverzeichnis

AHS	Allgemeinbildende höhere Schule
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMHS	Berufsbildende mittlere und höhere Schule
BWG	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
ECTS-AP	European-Credit-Transfer-System-Anrechnungspunkt
FD	Fachdidaktik
HG	Hochschulgesetz
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
LV-Typ	Lehrveranstaltungstypus
MS	Mittelschule
(n)pi	(nicht)prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-praktische Studien
PR	Praktikum (LV-Typ)
PS	Proseminar (LV-Typ)
SE	Seminar (LV-Typ)
Sem	Semester
SSt	Semesterwochenstunde
UE	Übung (LV-Typ) oder Unterrichtseinheit
VO	Vorlesung (LV-Typ)
VU	Vorlesung mit Übung (LV-Typ)
WPM	Wahlpflichtmodul

Kontakt:

Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung
8010 Graz, Grabenstraße 48 [mailto: sekundar@phst.at](mailto:sekundar@phst.at)
+43 (0)664 8067 5 6201